

1968

40
Jahre

2008

Markt
Mitterfels

Text und Gestaltung:

Franz Tosch

Im roten Schildhaupt ist das Schwert Symbol der fast 700-jährigen Hochgerichtsbarkeit;
die weiß-blauen Rauten verweisen auf die Zugehörigkeit zur Grafschaft Bogen;
die Tanne auf grünem Hügel ist ein Hinweis auf die Lage im Bayer. Wald.

Mitterfels auf dem Weg vom Dorf zum Markt

Wenn man bedenkt, dass Mitterfels seit mehr als 700 Jahren Sitz zentraler Behörden und Ämter war, die man sonst nur in Kreisstädten findet, kann man seine frühere Sonderstellung im nördlichen Landkreis Bogen verstehen. Nicht zuletzt hatte es auch einen guten Ruf als Sommerfrische und Fremdenverkehrsort.

So stellte der ehemalige Gemeinderat Lohbauer schon im Jahre 1953 den Antrag, Mitterfels möge sich um den Titel „Markt“ bewerben. Unglücklicherweise war gerade in den Jahren 1952/53 die Flut von Stadt- und Markterhebungen auf ihrem Höhepunkt angelangt. Der größere Teil der Gemeinderäte mit dem damaligen Bürgermeister Dietl an der Spitze hielt deswegen den Zeitpunkt für ungünstig, und so beschloss der Gemeinderat Mitterfels etwa im Frühjahr 1953, diesem Antrag seine Zustimmung zu versagen. Man wollte, wie Bürgermeister Dietl es im Gemeindeboten darlegte, lieber „mehr sein als scheinen“ und statt des Titels „Markt“ die Bezeichnung „staatl. anerkannter Luftkurort“ zu erreichen versuchen.

Dieses sicherlich lohnende Ziel wurde 1957 erreicht: Mitterfels bekam vom Bayerischen Fachausschuss für Kurorte, Erholungsorte und Heilbrunnen das Prädikat „Luftkurort“ zuer-

kannt. Dieser Erfolg gab Auftrieb für weiteres fruchtbares Schaffen. Eine ganze Reihe von Verbesserungen und Erneuerungen auf fast allen Gebieten des öffentlichen Lebens in den Jahren danach legt Zeugnis dafür ab.

1957 genehmigte das Bayer. Staatsministerium des Innern auch ein Gemeindewappen, das wiederum von Franz Lohbauer angeregt und von Amtsgerichtsrat Dr. Fischer entworfen worden war.

Im Jahre 1966 wurde der neue Gemeinderat gewählt, zugleich ging aus der Wahl ein neuer Bürgermeister hervor. Sei es nun, dass die Rivalität zwischen den beiden fast gleichstarken „Fraktionen“ zu neuen Anstrengungen beflügelte oder sei es, dass eine deutliche Verjüngung des Gemeinderates es bewirkte: Das politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben in Mitterfels erhielt neue, starke Impulse. Aus all dem schälte sich nach einiger Zeit immer deutlicher bei beiden Richtungen im Gemeinderat der Wunsch heraus, die Anregung aus dem Jahre 1953 nun doch in die Tat umzusetzen. Es bedurfte dann nur mehr einer knappen Andeutung durch Bürgermeister Uekermann, dass es am 13. 2. 1968 zu einem Beschluss kam, Antrag auf Verleihung der Bezeichnung „Markt“ zu stellen.¹

Begründung des Antrags

- Ca. 800 Jahre Sitz eines Pflegegerichtes und damit Einfluss auf Kultur und Wirtschaft des Landkreises durch Jahrhunderte hindurch
- Sitz von Behörden und Ämtern (1968!) und alle für die Versorgung der Bevölkerung notwendigen Geschäfte, Handelsbetriebe und Unternehmen
- anerkannter staatlicher Luftkurort, 25.000 Übernachtungen im Jahr
- Mitterfels mit rd. 1660 Einwohnern weist eine geschlossene Bauweise auf
- Aufbauleistungen der letzten Jahre: Neubauten: Volksschule mit Turnhalle, Fernmeldedienstgebäude, Schlachthaus; Errichtung von ca. 50 neuen Wohn- und Geschäftshäusern in den letzten 5 Jahren
- Bau der Kanalisation seit 1967, Wasserversorgung, Ortsbeleuchtung
- sehr gepflegte Gaststätten und Cafés
- aktives Vereins- und Verbandsleben (TSV, Bayerwaldverein, Verkehrs- und Verschönerungsverein u.v.a. sind Vorbild im Landkreis.)
- Sitz einer Stützpunktfirewehr
- Mitterfels im Raumordnungsplan als zentraler Ort ausgewiesen mit großem Einzugsbereich im nördli-

Die Entscheidung in München fiel ganz überraschend schnell. Am 5. Juli 1968 wurde sie im Staatsanzeiger veröffentlicht (sh. Abb. Mitterfeler Gemeindebote rechts!).



Mitterfeler Gemeindebote

Nr. 15/1968

Verantwortlich für den Gemeindefesttext und für den Inseratenteil: Bürgermeister Walter Uekermann -- für den kath. Kirchenanzeiger: Pfarrer Ludwig Pramps -- für den evang. Kirchenanzeiger: Pfarrer Hans Sommer -- Druck: Buchdruckerei Hartmannsgruber KG, Bogen -- Amtstage der Gemeindeverwaltung: an allen Wochentagen -- außer Samstag -- von 8-12 Uhr vormittags.

27. 7. 1968

Herzlich
Willkommen

zur Markt-Erhebung

am Sonntag, dem 4. August 1968

Gemeinderatsbeschluß:
Antrag auf Markterhebung: Wegen der überörtlichen Bedeutung, der zentralen Lage und des Prädikates „Luftkurort“ beschließt der Gemeinderat einstimmig, auf Grund der Gemeindeordnung Art. 3 Abs. 2 für die Gemeinde Mitterfels Antrag auf Verleihung der Bezeichnung „Markt“ zu stellen.

Staatsministerium des Innern:
Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums des Innern vom 5. Juli 1968 Nr. I B 3 — 3000/23 — 4 über die Verleihung der Bezeichnung „Markt“ an die Gemeinde Mitterfels, Landkreis Bogen.
Mit Entschließung des Bayer. Staatsministeriums des Innern von heute wurde der Gemeinde Mitterfels die Bezeichnung „Markt“ verliehen.

gez. Dr. Merk, Staatsminister

„Mitterfels, zieh Dein Festkleid an!“ - Markterhebungsfeier am 4. August 1968

Mitterfels, zieh Dein Festkleid an!

Wir bitten alle Bürger, der Bedeutung dieser Tage entsprechend ihre Häuser, Fenster und Straßenfronten mit Fahnen, Fähnchen, Girlanden, Blumen, Lichtern und Lampions zu schmücken. Achten Sie bitte auch darauf, daß die Gehsteige, Straßen, Rasenflächen und Böschungen sauber und abgemäht sind. Der Gemeindefesttrupp wird Sie bei diesen Arbeiten unterstützen.

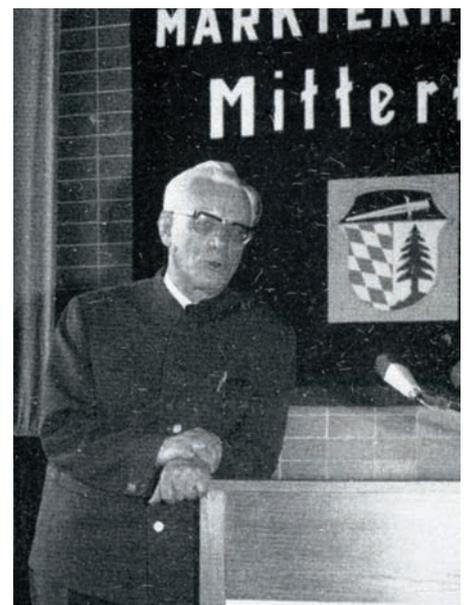
chen Landkreis

So der Aufruf des Bürgermeisters an alle Mitterfeler im Gemeindeboten. Am 4.8.68 wurde die Markterhebung gebührend gefeiert. Ein breites Rahmenprogramm war vorbereitet: Im Schulhaus hatte Ing. Max Großkopf eine Kunstaussstellung organisiert, ergänzt mit Werken des verstorbenen Mitterfeler Graphikers Georg Fritz. Die TSV-Gruppen warteten mit einem abwechslungsreichen Programm mit sportlichen Wettkämpfen und Vorführungen auf; die Bundeswehr zeigte Gerät und speiste aus der Feldküche; und im Bierzelt konnte vor- und nach-

gefeiert werden.

Der Festakt in der neuen Turnhalle wurde verschönert durch den Orchesterverein Bogen und die Liedertafel Mitterfels. OL Paul Stahl fungierte als Chronist, Landrat Hafner bezeichnete Mitterfels als das Herz des Landkreises, Regierungspräsident Riederer bestätigte dem Ort die Erfüllung aller Forderungen für eine Markterhebung, Bgm. Karl Biller überreichte seinem Amtskollegen Walter Uekermann die von der Patengemeinde Schwarzach gestiftete Amtskette. Das schönste Geburtstagsgeschenk aber war die Chronik „800 Jahre Geschichte um Mit-

terfels“, die der Verfasser OStR. Max Lachner aus München persönlich übergab (und deren Neuauflage, von Franz Wartner völlig überarbeitet,

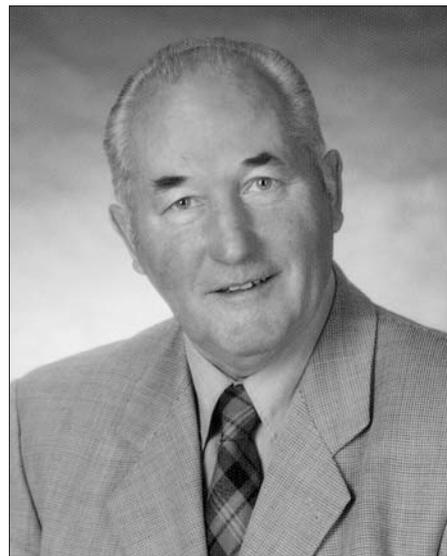


Max Lachner überreicht sein Werk „800 Jahre Geschichte um Mitterfels“ (Foto aus Chronik)



Die Rathäuser des Marktes:

1948 - 1974 in der gemeindeeigenen "Dr. Hornef-Villa" (l.),
ab 1974 im seit 2003 gemeindeeigenen Gebäude des
ehemaligen Amtsgerichtes (r. - Foto: Franz Toch)



Bürgermeister seit der Markterhebung:

Walter Uekermann 1966 - 1978

Werner Lang 1978 - 2002

Heinrich Stenzel ab 2002

Die letzten 20 Jahre im Überblick: Projekte der Marktgemeinde

Franz Wartner lässt in der „Chronik Markt Mitterfels“ (Kap. 75) die Jahre 1945 - 1988 in Kurzform Revue passieren, somit auch die ersten 20 Jahre seit der Markterhebung. Das „Mitterfelser Magazin“ führt diese Übersicht da weiter, wo die Chronik endet.

► **Nur Ausgaben/Investitionen über 20.000 DM bzw. 10.000 EURO sind in der Regel hier aufgeführt.**

1989	Restzahlungen Neubau Feuerwehrgerätehaus	rd. 65.000 DM
	Vitrinen und sonstige Arbeiten im Museum	rd. 13.200 DM
	Grunderwerb Teilzahlung Kreismusikschule	rd. 77.000 DM
	Herausgabe „Chronik Markt Mitterfels“ (2. Aufl)	rd. 28.000 DM
	Zuschuss an Kirche für Renovierung St. Georg	rd. 29.000 DM
	Solarheizung für Freibad	rd. 28.400 DM
	Ausbau Einmündung Reinbachstraße	rd. 30.000 DM
	Ortskernsanierung	
	Errichtung des Brunnens	rd 98.000 DM
	Neubau des Parkplatzes Burgstr. 34	rd. 234.000 DM

Restzahlung Sanierung Burgstr. BA III	rd. 182.600 DM
Straßen- und Gehwegebau	
Teerung Straße Auhof	rd. 37.300 DM
Teerung Waldeckstraße - Abschlag	rd. 53.000 DM
Gehsteig Straubinger-/Bayerwaldstraße	rd. 100.200 DM
Ankauf Bagger, Bauwagen, Funk (Bauhof)	rd. 88.300 DM
Kanalbau Friedhofweg	rd. 50.300 DM
Ankauf von Grundstücken (Hirtreiter, Popp)	rd. 64.600 DM

1990 Bau Kreismusikschule	
Grunderwerb	71.000 DM
Umbaukosten	932.000 DM
Grunderwerb für Bad (Popp)	39.600 DM
Errichtung Parkplatz, Burgstr. 34 (Restzahl.)	80.000 DM
Teerung Friedh.w., Vorder- u. Hinterbuchb.	46.700 DM
Planungskosten Regenrückhaltebecken	50.000 DM
Grunderwerb für Altenheim (1. Rate)	220.000 DM

1991 Fertigstellung Bau Kreismusikschule	
Von Gesamtkosten 1991 angefallen:	967.000 DM
Kauf Feuerwehrauto	61.600 DM
Grunderwerb Altenheim (2. Rate)	229.000 DM

1992 Kreismusikschule (Restzahlungen)	191.500 DM
Einbau Bücherei in Hausmeisterwohnung	69.000 DM
Grundstück Lindenstr. f. Ortskernsanierung	71.000 DM
Sanierung Burgstraße BA IV a	240.000 DM
Baugebiet Pröllerstr. (Planung/Vermessung)	38.000 DM
Messgeräte für Kläranlage	19.300 DM
Kauf Bahnhof vom Landkreis	92.000 DM
Grunderwerb Altenheim (Restzahlung)	105.000 DM
Tilgung von Darlehen	218.000 DM



Für die Kreismusikschule wurden der frühere Pfarrhof (l.) und das erste Mitterfelser Schulhaus umgebaut (ganz oben - Foto Martin Graf). Die Bücherei fand Platz in der früheren Hausmeisterwohnung der Volksschule.

(oben - Foto: Norbert Kühnel).



BRK-Seniorenheim (Foto: F. T.)

1993 Kirchenverw. f. Ankauf Kindergarten	50.000 DM
Grundstück im vorgesehenen Baugebiet	rd. 296.000 DM
Ortskernsanierung	
angefallene Kosten für BA IV	rd. 112.000 DM
Brücke Aichmühle (Kosten 1993)	rd. 345.000 DM
Gehweg Bayerwaldstraße (Schlusszahlung)	rd. 28.000 DM
Durchbau/Erschließung Pröllerstraße	rd. 542.000 DM
Rückkauf Grundstücke mit Nebenkosten	rd. 126.000 DM
Grundstück f. Grünstreifen „Außerfeld“	rd. 24.000 DM

1994 Instandsetzungsarbeiten Volksschule	37.500 DM
Zuschuss Kirch.Stift. f. Kindergartenankauf	50.000 DM
Hallenbad: Einbau Whirlpool, Sauna	307.000 DM
Grunderwerb Baugebiet Stockäcker	280.000 DM
Grund/Planung Radweg Weingarten	38.000 DM
Straßenbau Miething	20.000 DM
Ortskernsanierung Lindenstraße	435.000 DM
Friedhofsparkplatz	31.200 DM
Grunderwerb Gewerbegebiet „Außerfeld“	436.000 DM
(später Umwidmung in Wohngebiet)	

1995	Tilgung von Darlehen	rd. 205.000 DM
	Renovierung Schulhaus	20.000 DM
	Erschließung Baugebiet Stockäcker (Kanal)	500.000 DM
	Abwasser-/Kläranlage Planung Waldeck	290.000 DM
	Ortskernsanierung v.a. Lindenstraße	
	BA IVa/BA Va/BA Vb	1.010.000 DM
	Kinderspielplatz „In der Point“	30.000 DM
	Straßenbauten	30.000 DM
	Gemeindehaus Straubinger Str. - Sanierung	80.000 DM
	Sanierung Bauhof	285.000 DM
	Errichtung Trainingsplatz TSV Mitterfels	200.000 DM

1996/97	Kanalbau Waldeck	rd 1.000.000 DM
	Ortskernsanierung Lindenstraße (1996/97)	809.000 DM
	Seniorenheim: Zuschuss an BRK (o. Grund)	500.000 DM
	Sanierung Gemeindehaus Straubinger Straße	73.000 DM
	Grunderwerb Baugebiet Herrnberger Weg	154.000 DM
	Neubau Trainingsplatz/Kauf Mähgerät	401.000 DM
	Beteiligung des Marktes an Nahwärme	20.000 DM
	Ankauf Löschfahrz. 8/6 für FFW Mitterfels	330.000 DM

1998	Anschluss Freibad und Schule an Biomasseheizwerk	117.300 DM
	Reinigungsgerät für Freibad	37.000 DM
	Ortskernsanierung Burgstraße	660.000 DM
	Straßenbau Gartenstraße und Kögl	80.000 DM
	Grunderwerb Gewerbegebiet	107.000 DM
	Grunderwerb Baugebiet Herrnberger Weg	60.000 DM
	Raten für Unimog	78.000 DM
	Erschließung Waldbadweg (Fertigstellung)	45.000 DM



Eines der größten Mitterfelser Projekte war die **Ortskernsanierung** (Burg- und Lindenstraße). Der Heizbetrieb im **Biomasseheizkraftwerk** läuft seit Oktober 1997. (unten - Foto Josef Simmel)



1999	Planung	
	Schulhauserweiterung/Doppeltturnhalle	rd. 35.000 DM
	Grunderwerb für Doppeltturnhalle	rd. 380.000 DM
	Grunderwerb Baugebiet Blumenthal	rd. 445.000 DM
	Ortskernsanierung Burgstraße	rd. 70.000 DM
	Kanal/Erschließung Baugeb. Herrnberger W.	rd. 245.000 DM
	Unimog Restzahlung	rd. 77.000 DM
	Sanierung Gemeindehaus Straubinger Straße	rd. 27.000 DM
2000	Ankauf Ausrüstungsgegenstände FFW	25.700 DM
	Planung Schulhauserweiter./Doppeltturnh.	157.900 DM
	Anschlussgebühren Biomasseheizwerk für Schule/Bad	100.800 DM
	Abrechnung Baugebiet Stockäcker mit Fa. Bayerngrund	rd. 321.000 DM
	Erschl./Vermess. Baugebiet Herrnberger Weg	119.500 DM
	Ortskernsanierung (Restzahlungen)	98.100 DM
	Kauf Loipenspurgerät	18.500 DM



In den hier beschriebenen Jahren (seit 1989) wurden die Baugebiete Stockäcker, Außerfeld, Herrnberger Weg, Blumental und Reinbachstraße vom Markt Mitterfels erschlossen (Abb. ganz oben: Plan Baugebiet Blumental).

Seit dem Jahre 2003 können sich die Mitterfeler als - im Wortsinn - richtige „Bürger“ fühlen. Die Marktgemeinde konnte vom Bayer. Staat die Burg (mit der sanierten Burgmauer) käuflich erwerben.

2006	Schulhaussanierung	16.000 €
	Feinteuerung Baugebiet Blumental	11.600 €
	Fahrbahnnteiler/Busbuchten/Gehweg	
	Scheibelsgrub (Planungskosten)	11.600 €
	Unimog/Schneepflug (Raten)	16.000 €
	Diverse Straßensanierungen	23.000 €
	Straßenbau Unterholzener Straße	43.000 €
	Kanalbau Scheibelsgrub/Laumerhöhe	87.000 €

2001	Tilgung Darlehen	285.000 DM
	Neubau Kläranl. Tiefbau (Nebenkost.)	100.000 DM
	Straßenbau Weingarten	220.000 DM
	WA Stockacker/Scheibelsgrub	60.000 DM
	Spielgeräte Kinderspielplatz Stockacker	20.000 DM
	Straßenbau Gewerbegebiet	30.000 DM

2002	Kanal/Erschließung	
	Baugebiet Blumental	550.000 €
	Grunderwerb Baugebiet Blumental	73.800 €
	Straßenbau Weingarten Tiefbau/Nebenkosten	220.000 €
	Straße Weingarten (Restzahlung)	144.000 €
	Baugebiet Herrnberger Weg (Restzahlung)	37.500 €
	Planungskosten Doppelturnhalle	54.000 €

2003	Schulhauserweiterungsbau	rd. 700.000 €
	Mehrzweckhalle - Planungskosten	rd. 36.000 €
	Raten für Unimog und Streugerät	rd. 17.000 €
	Kanalbau Weiherfeld	rd. 26.000 €
	Grunderwerb Gewerbegebiet Außerfeld	rd. 17.000 €
	Ankauf Rathaus und Burgelände	rd. 330.000 €

2004	Schulhauserweiterung (Restzahlung)	74.500 €
	Freibad: Wasseraufbereitung	33.000 €
	Grunderwerb Stockäcker-Erweiterung	41.700 €
	Erschließung Stockäcker-Erweiterung	92.900 €
	Straßensanierungen	41.700 €
	Unimog/Schneepflug/Anänger/Rüttelplatte	32.500 €
	Grunderwerb allgemein	27.000 €
	Kanalsanierungen	33.700 €

2005	Zuschuss Beregnungsanlage TSV	10.000 €
	Unimog/Schneepflug (Raten)	rd. 16.000 €
	Kanalbau: Grunderwerb, Tiefbau	rd. 104.000 €



Am 2. April 2004 bekamen die M-Klassen in der Volksschule ein neues „Zuhause“ (rechtes Foto). Der Erweiterungsbau konnte mit viel Prominenz und großem Programm eingeweiht werden. (Foto: Franz Tosch)

¹ Quelle: Straubinger Zeitung, Vorbericht Markterhebung
² Wartner, Franz "Chronik Markt Mitterfels" S. 279
 Fotonachweis: alle nicht bezeichneten Fotos: Archiv Stolz